

## Projektbericht

### Allgemeine Angaben

Name der Organisation	<b>Helvetas</b>	
Projektbezeichnung	Unterstützung von Gemeinden im Sektor Trinkwasser und Siedlungshygiene in Benin (BE32)	
Beginn / Ende	Beginn: 2008	Ende: 2010 (dann neue Phase)
Land / Region	Benin	
Stadt / Land	<input type="checkbox"/> Grossstadt <input type="checkbox"/> Kleinstadt / ländliches Zentrum <input checked="" type="checkbox"/> ländlicher Raum	
	Bemerkungen:	

### Beitrag der Gemeinde/ Wassergenossenschaft

Namen der Gemeinden/ Wassergenossenschafte n/weitere Sponsoren	die werke versorgung wallisellen AG
Finanzieller Beitrag	10'000 CHF
In Prozent des Gesamtaufwands	0.02 %

### Angaben zum Projektverlauf

Kurzbeschreibung der realisierten Projektaktivitäten (maximal 10 Zeilen)	<p>Aufklärung der Bevölkerung über sauberes Wasser und Hygiene (inkl. andere Aspekte von Gesundheit wie Aids-Prävention), Stärkung der Motivation und Unterstützung der Bevölkerung zur aktiven Beteiligung an Bau und Unterhalt der Trinkwasseranlagen (lokale Organisation).</p> <p>Unterstützung der Gemeinden bei Planung, Rehabilitierung oder Bau und Reparatur von Trinkwasseranlagen (tiefere Bohrung, Schliessung der offenen Brunnen inkl. Einbau von Hand- oder Fusspumpen sowie von Zählern zum Management des Wasserkonsums durch Beitragszahlung der KonsumentInnen)</p> <p>Unterstützung der Gemeinden bei der Ausarbeitung und Vergabe von Aufträgen an lokale NGO (Kommunikation und Sensibilisierung), Handwerker und Kleinunternehmer (Bau von Infrastrukturen).</p> <p>14 Brunnen rehabilitiert, 147 Zähler installiert, Aktivitäten im Bereich Siedlungshygiene (z.B. Einrichtung von Handwaschstellen).</p>
Beschreibung von wesentlichen Abweichungen zur Projekteingabe	<p>Die Umstellung des nationalen Ansatzes im Sektor Wasser und Siedlungshygiene hat zu einem höheren Ausbildungsbedarf geführt (neu sind private WasserstellenverwalterInnen für die Brunnen zuständig)</p> <p>Die geplante Anzahl Brunnen konnte nicht erreicht werden, da für</p>

die Gemeinden Investitionen in Zähler sehr wichtig waren.

## Wichtigste Resultate des Projekts

Anzahl Begünstigte	Wasserversorgung: Geplant: 12800 Familien ca. 64000 Personen Realisiert: 12800 Familien ca. 64000 Personen Sanitäre Einrichtungen: Geplant: 6400 Familien ca. 32000 Personen Realisiert: 3000 Familien ca. 15000 Personen Begründung allfälliger Abweichungen: Die Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum 2007-2009. Das Schwergewicht der Gemeinden lag mehr auf der Wasserversorgung als im Bereich sanitäre Einrichtungen. Erst im Jahr 2009 massen die Gemeinden diesem Bereich mehr Gewicht bei.
Öffentliche Einrichtungen	Anzahl öffentliche Einrichtungen, die vom Projekt profitiert haben (z.B. Schulen, Gesundheitszentren): Trinkwasserversorgung: Anzahl Begünstigte Sanitäre Einrichtungen: Anzahl Begünstigte Bemerkungen: Wasserversorgung und sanitäre Einrichtungen in Schulen und Gesundheitszentren wird inzwischen durch ein neues Helvetas Projekt abgedeckt.

## Projektaufwand

Gesamtkosten	Effektive Projektkosten plus Aufwand für die Projektbegleitung (maximaler Aufwand für die Projektbegleitkosten: 15%): 479 073 (inkl. 11% Projektbegleitkosten) Allfällige Abweichungen zum Budget: Begründung:
Kosten pro Begünstigte/n	Effektive Gesamtkosten dividiert durch Anzahl Begünstigte 12 CHF
Lokaler Beitrag	Effektive Leistungen der lokalen Bevölkerung Die Gemeinden beteiligen sich finanziell an den Infrastrukturarbeiten.

## Kontaktperson für Rückfragen

Ansprechperson für die Gemeinden	Organisation: Helvetas Name: Isabel Herkommer
----------------------------------	--

Funktion: Fundraiserin  
E-Mail: [isabel.herkommer@helvetas.org](mailto:isabel.herkommer@helvetas.org)  
Telefon: 044 368 65 66

## Projektbilder

